ZVEI
Uneinheitliche konjunkturelle Signale

| Seite 1

Helukabel
Erfolgreiches Geschäftsjahr 2023

| Seite 2

Schaltbau GmbH
Leistungsschalter für DC-Anwendungen

| Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

VDMA bestätigt Produktionsprognose für 2024

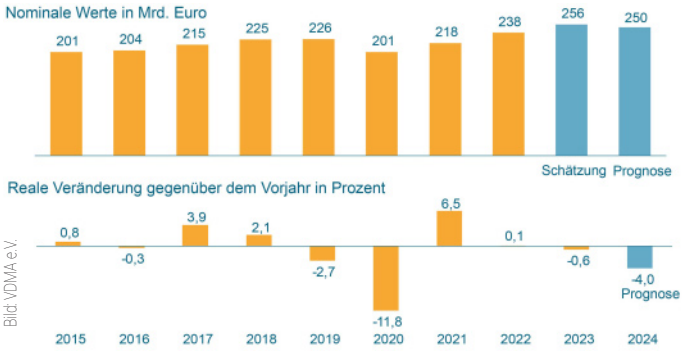

Bild: VDMA e.V.

In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres sank die Produktion von Maschinen und Anlagen in Deutschland zwar um 4,2%. Ein deutlicherer Rückgang wurde jedoch vermieden. In vielen Unternehmen wird die Produktion weiterhin durch hohe, wenngleich abnehmende Auftragsbestände gepuffert. Der Auftragseingang lag in den ersten beiden Monaten des Jahres kumuliert um real 10% unter dem Vorjahreswert. „Die Belastungsfaktoren sind unverändert spürbar. Insbesondere die große Verunsicherung unserer Kunden verhindert mehr Investitionen und damit mehr Aufträge für den Maschinen- und Anlagenbau. Allerdings scheint die Talsohle zumindest bei den Auslandsbestellungen erreicht zu sein", sagte VDMA-Präsident Karl Haeusgen. Für die Weltwirtschaft signalisieren aussagekräftige Frühindikatoren ein Ende der Talfahrt des internationalen Industriezyklus. „Wir bleiben daher bei unserer Prognose: 2024 wird die Produktion im Maschinen- und Anlagenbau um real 4% sinken", sagt der VDMA-Präsident. Das Vertrauen in die eigene Widerstandfähigkeit und Wettbewerbsstärke spiegele sich auch in den Beschäftigungszahlen der Branche wider. Im Februar waren 1,034 Millionen Menschen in Maschinenbaubetrieben beschäftigt – ein Zuwachs von 1,5% zum Vorjahr. Der Maschinen- und Anlagenbau bleibt damit weiterhin größter industrieller Arbeitgeber in Deutschland. „Aktuell warten viele Unternehmen zwar mit Neueinstellungen ab. Auch ist die Kurzarbeit zuletzt leicht angestiegen. Die Beschäftigung dürfte 2024 dennoch weitgehend stabil bleiben, da die Unternehmen aufgrund des Fachkräftemangels an ihren Stammbelegschaften festhalten", erläuterte der VDMA-Präsident.

- Anzeige -

Elektroindustrie mit uneinheitlichen konjunkturellen Signalen

Bild: ZVEI e.V.

Trotz erster positiver Signale steht die deutsche Elektroindustrie vor einem herausfordernden Jahr. „Wir haben die konjunkturelle Schwächephase aus der zweiten Jahreshälfte 2023 ins neue Jahr mitgenommen, der Auftragseingang ist auch zum Jahresanfang weiter schwach", sagte Dr. Gunther Kegel (Bild) bei der Pressekonferenz anlässlich der Hannover Messe. Einen ersten Lichtblick erkennt der ZVEI-Präsident allerdings im Geschäft mit China, dem größten Abnehmerland der deutschen Elektroindustrie. „In den ersten beiden Monaten haben die Ausfuhren um über 14% zugelegt. Das stimmt optimistisch für die vor uns liegende Zeit." Insgesamt gaben die Branchenausfuhren in den ersten beiden Monaten des Jahres leicht um –0,8% nach. Trotz des schwierigen konjunkturellen Umfelds und der großen geopolitischen Unsicherheiten bleibt die Beschäftigtenzahl weiter hoch. Die Branche beschäftigt 900.000 Menschen in Deutschland –ein Zuwachs von rund 100.000 Stellen seit 2005. „Während die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zwischen den Jahren 1990 und 2021 um 150% auf gut 22Mrd.€ gestiegen sind, lag der kumulierte Zuwachs bei den restlichen Investitionsausgaben hier nur bei 10%. Zuletzt stiegen aber auch die Ausrüstungsinvestitionen auf 9Mrd.€. Eine Mitgliederbefragung des ZVEI zeigt zudem: Die Hälfte der deutschen Elektrounternehmen plant, 2024 deutlich mehr zu investieren als in den vergangenen drei Jahren. Weitere 35% wollen etwas mehr oder mindestens genauso viel investieren wie zuvor. Für 81% liegt ein Investitionsschwerpunkt vor allem auch in Deutschland.

- Anzeige -

MEORGA MSR-Spezialmessen
Halle (Saale)
5.6.2024
Halle Messe
Regionale Fachmesse
Messtechnik - Steuerungstechnik - Regeltechnik
Automatisierungstechnik - Prozessleitsysteme
Kostenlos registrieren
- Anzeige -

Schunk erhält Hermes Award 2024

Bild: Deutsche Messe AG

Im Rahmen der Eröffnung der Hannover Messe wurde Schunk mit dem Hermes Award 2024 ausgezeichnet. Das Applikations-Kit '2D Grasping-Kit' besteht aus einer Kamera, einem IPC, einer KI-Software sowie einem applikationsspezifischen Greifer. Die Innovation steckt in der KI-basierten Modellierung von Bauteilvarianzen und den Transfer auf einen kleineren Trainingsdatensatz.

Festo kooperiert mit Phoenix Contact

Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Festo will PLCnext Technology, das offene Ecosystem von Phoenix Contact für die Automation, in zukünftigen intelligenten Geräten einsetzen. Das gemeinsame Ziel ist, die Anforderungen, die sich aus dem Zusammenwachsen von IT und OT in der Industrie ergeben, durch offene Automatisierungslösungen zu erfüllen. Die neue Produktgeneration soll voraussichtlich Ende des Jahres auf den Markt kommen.

Helukabel mit erfolgreichem Geschäftsjahr

Bild: Helukabel GmbH

Helukabel kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken: Mit knapp 1,1Mrd.€ erzielte der Systemanbieter für elektrische Verbindungstechnik den zweithöchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte; 2022 wurde erstmals die Milliardengrenze geknackt. Ein Grund für den anhaltenden Erfolg ist das starke internationale Wachstum. Helukabel ist mittlerweile an 69 Standorten in 40 Ländern präsent, darunter auch Marokko, Irland und Kolumbien. Im chinesischen Changzhou wurde erst kürzlich ein neues Fertigungswerk für Kabel und Leitungen fertiggestellt – die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Familienunternehmens. Und auch in Deutschland will Helukabel seine Produktionskapazitäten kontinuierlich ausbauen und sein Portfolio immer stärker in Richtung einbaufertiger Systemlösungen weiterentwickeln. „Unser nachhaltiger Erfolg trotz zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheiten ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich", betont Geschäftsführer Marc Luksch. Helukabel ist inzwischen auf rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen.

- Anzeige -

Augmented Reality App für Schaltschränke

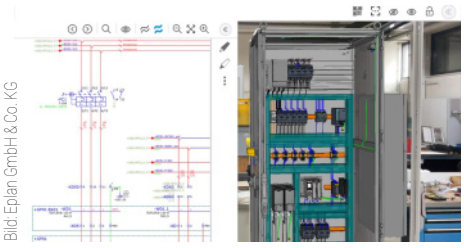

Bild: Eplan GmbH & Co. KG

Eplan hat auf der Hannover Messe erste Einblicke in die erweiterte App eView AR gegeben. Konkret geht es um die elektrotechnische Dokumentation von Schaltschränken, die per Augmented Reality verfügbar gemacht wird. Mit der erweiterten App, die ab Mai 2024 verfügbar sein soll, sollen Servicetechniker per Tablet oder Smartphone den realen Schaltschrank mit seinem digitalen Zwilling überlagern können. Kurz: Direkt am Schaltschrank hat der Techniker den digitalen Zugriff auf jede einzelne Komponente. Ein in Eplan generierter QR-Code verbindet die Dokumentation des Schaltschranks mit dem realen Schrank. Das Projekt wird in der Eplan Cloud abgelegt und ist somit eindeutig zugeordnet. Per AR-Funktion wird die 3D-Ansicht des Schaltschrankaufbaus auf die Montageplatte bzw. den Schaltschrank selbst überlagert. Mit der AR-App kann die Projektdokumentation in 2D als Schaltplan oder in 3D als virtuelles Abbild des Schaltschranks visualisiert werden.

- Anzeige -

2-in-1 Lösung für die Gerätemontage im Schaltschrank

Bild: Friedrich Lütze GmbH

Friedrich Lütze hat das Zubehörportfolio für die AirStream und AirStream Compact Verdrahtungsrahmen um eine flexibel einsetzbare Käfiggleitmutter erweitert, die speziell für den Einsatz mit der SR032-Tragschiene konzipiert ist. Die Mutter vereint zwei bisher separate Montagefunktionen in einem Produkt. Sie ermöglicht einerseits das einfache Einrasten in den Gleitmutterkanal der Tragschiene SR032. Andererseits besteht die Möglichkeit, sie seitlich in die Käfige der Tragschiene einzuschwenken. Ersteres ermöglicht insbesondere die nachträgliche Installation von Modulen in bestehende Schaltschrankkonfigurationen. Die Käfiggleitmutter soll die Schaltschrankmontage erleichtern, sowohl bei Neuaufbauten als auch bei der nachträglichen Montage von Komponenten. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass nur ein Bauteil anstelle von zwei auf Lager gehalten werden muss. Sie entspricht allen relevanten Prüfungen und Bauartnachweisen gemäß DIN61439 und CE-Richtlinien. Dazu gehören Hochstromprüfungen, Schwing-Schockprüfungen und Kurzschlussfestigkeit.

Neue Rekordwerte für PI-Technologien

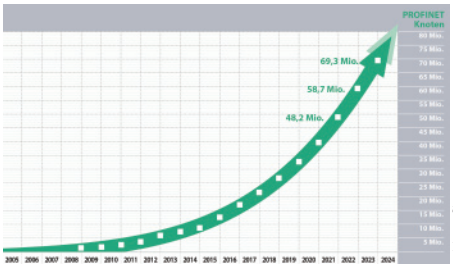

Bild: Profibus Nutzerorganisation e. V.

Profibus&Profinet konnte bei der jährlichen Erfassung neu installierter Knoten ein sehr gutes Wachstum ihrer Technologien verzeichnen. Die Integration von IO-Link in industriellen Anlagen zeigt einen deutlichen Anstieg. In 2023 wurden weitere 15,9Mio. IO-Link-Geräte installiert: ein Rekordwachstum von 89% im Vergleich zum Vorjahr (8,4Mio. Geräte). Damit erreichte die Gesamtzahl der installierten IO-Link-Knoten bis Ende des vergangenen Jahres 51,6Mio. Profisafe setzt seinen Erfolgskurs fort. In 2023 wurden 3,9Mio. Knoten erreicht, das entspricht einem Anstieg von 39% gegenüber Vorjahr. Die Gesamtzahl der Profisafe-Geräte im Feld beläuft sich nun auf 25,6Mio. Mit einem Zuwachs von 10,6Mio. Knoten hat Profinet den bisherigen Rekordwert aus dem Vorjahr gehalten. Insgesamt wurden über die Jahre hinweg 69,3Mio. Profinet-Produkte in Anlagen verbaut. Damit sind nun erstmalig mehr Profinet- als Profibus-Geräte installiert. Profibus zeigt in 2023 ein stabiles Wachstum von 1,5Mio. Geräten. In der Prozessautomatisierung stieg die Zahl auf 0,9Mio. Insgesamt wurden 68,9Mio. Profibus-Geräte auf den Markt gebracht, davon 16,5Mio. in prozesstechnischen Anlagen installiert.

Leistungsschalter für DC-Anwendungen

Die Schaltbau GmbH hat eine neue Produktreihe: die Smart Circuit Breaker. Die intelligenten Leistungsschalter sollen einen kompletten Schutz für ein breites Spektrum von Gleichstromlösungen (DC), wie u.a. DC-Microgrids, Energiespeichersysteme, Prüfstände, Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge sowie Anwendungen für die Energieumwandlung gewährleisten. Die neue Produktlinie besteht dem Smart Circuit Breaker, dem Smart Hybrid Circuit Breaker und dem Smart Solid State Circuit Breaker. Während der Smart Circuit Breaker mit einem mechanischen Schütz arbeitet, integriert der Smart Hybrid Circuit Breaker sowohl mechanische als auch Halbleiterelemente für noch schnelleren Schutz. Der Smart Solid State Circuit Breaker hingegen ist ein vollständig auf Halbleitertechnologie basierender Leistungsschalter.

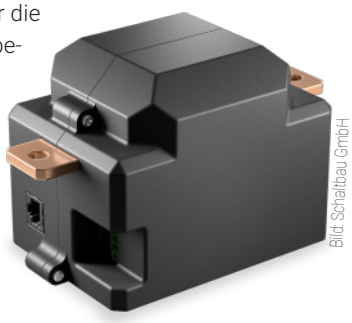

Bild: Schaltbau GmbH

Bild: Aucom Motor Control Systems GmbH & Co. KG

Frequenzumrichter mit Active Front End

Aucom erweitert sein Produktportfolio um Frequenzumrichter mit Active Front End (AFE). Die IGBT-basierten Frequenzumrichter sind in zwei Varianten erhältlich: mit sehr niedrigen Oberschwingungen sowie als regenerative Antriebe, um Energie in die Netzversorgung zurückzuspeisen. Die AFE sollen die Investitionskosten z.B. für Ventilatoren- und Pumpanwendungen im Bergbau, in der Schifffahrt oder in der Prozessindustrie reduzieren. Die IEEE-519-konformen Umrichter zeichnen sich durch eine geringe harmonische Verzerrung von unter 5% aus. Sie speisen überschüssige Energie zurück ins Versorgungsystem. Herzstück der AFE ist das modulare Design der Power Electronic Building Blocks (PEBBs). Jeder PEBB ist vollständig austauschbar und stellt einen eigenständigen Netz- oder Motorumrichter dar. Mehrere PEBBs sind mit einer gemeinsamen Steuerplatine verbunden und arbeiten als eine einzige Einheit. Die Module werden ohne Rahmen in den Schrank montiert, sodass ein 2MW-Antrieb mit Flüssigkeitskühlung in einen 2,4m breiten Schaltschrank passt. Der Leistungsbereich reicht von 55kW bis 4MW (380 bis 690V). Die Frequenzumrichter können als Komplettlösung in IP54-Schränken ausgeliefert werden.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2024.

Grafik Tobias Götze